

INHALT

Andreas Braune, Michael Dreyer

Vorwort 7

Albert Dikovich, Alexander Wierzock

Der Neue Mensch, eine mitteleuropäische
Passion der Umbruchsjahre 1918/19 11

KRITERIEN DES NEUEN

Alexander Wierzock

„Nicht Kartenhäuser oder Luftschlösser,
sondern einen Tempel des Geistes und der Gesittung“.
Ferdinand Tönnies' Verhältnis zu den revolutionären
Erneuerungshoffnungen 1918/19 39

Karl-Heinz Lembeck

Die Menschwerdung des transzendentalen Subjekts.
Neukantianische Menschenbilder 67

Detlef Siegfried

Antiautoritär, altruistisch, antinational.
Adolf Dethmanns kommunistischer Mensch 83

NEUER STAAT FÜR NEUE MENSCHEN

Clemens Reichhold

Romantik und Revolution.
Zur sittlichen Erneuerung im sozialen „Volksstaat“
bei Walther Rathenau 103

Albert Dikovich

Paul Natorps Sozialidealismus.
Transpolitisches Regieren im Rätestaat 123

Vratislav Doubek

Eine Konzeption der Größe in der Kleinheit.
Tomáš Garrigue Masaryk und die tschechische Unabhängigkeit 159

POLITIKEN DES LEBENS

Enikő Darabos

Vorstellungen über Sexualethik und -praxis des Neuen Menschen.

Experimente und Auseinandersetzungen 177

Katharina Neef

Rudolf Goldscheids Menschenökonomie.

Biopolitik und soziale Revolution 201

Christoffer Leber

Homo Sapientissimus.

Der Neue Mensch im populärwissenschaftlichen Werk

Paul Kammerers (1918/19)..... 219

POLITIK DURCH LITERATUR

Verena Wirtz

„Rausch und Tollheit“.

Zur Ethik und Ästhetik revolutionärer Politik um 1918 235

Annamária Biró

Zwei ungarische Varianten des Aktivismus.

Der Aktivismus von Lajos Kassák und der Aktivismus als Komponente

in den gesellschaftspolitischen Vorstellungen von Lajos Hatvany 263

Sebastian Schäfer

Evolution statt Revolution.

Rudolf Olden und der geistige Neubeginn 1918/19 283

KRITISCHE OBSERVATIONEN

Christian Marty

Keine Spur vom Adel unserer Natur.

Max Webers Kritik am „Revolutionskarneval“ 303

Michael Gormann-Thelen

Eugen Rosenstock-Huessys 9. November 1918.

„1918/19 ist wirklich passiert“ 323

Verzeichnis der Autorinnen und Autoren 345